

Jahresbericht 2010

für die Mitglieder des Verkehrsvereins Meilen

18.01. Vorstandssitzung

Verschiedene Themen werden besprochen. Speziell die ersten Vorbereitungen für die GV 2010

16.02. Kinderfasnachtsumzug im Dorf

Auch wenn die Kinderfasnacht in die Sportferien fällt, wird sie nicht verschoben. Traditionell findet der Anlass eben am Schübligzyschtig statt, und das wird auch so bleiben. Immerhin: Nicht nur die Kollegen in den Bergen profitieren beim Snöben und Skifahren von viel Sonnenschein, auch die Meilemer Fasnacht ging bei blauem Himmel über die Bühne. Diese Bühne erstreckte sich wie immer über den Schulhausplatz Dorf, die Dorfstrasse, die Kirchgasse, die Schulhaus- und die Bahnhofstrasse. Angeführt von einem Polizeiauto und der rot-gelb-schwarz gewandeten Söihundscheibe-Gugge bewegte sich der bunte Tross aus Feen, Clowns, Cowboys, Tieren und Spidermännern durchs Dorf und fand den traditionellen Schlusspunkt im Jürg Wille-Saal des „Löwen“. Dort konnte man sich bei Tee, Wienerli und Semmeli wieder aufwärmen. Das war nötig, denn manche roten Backen gehörten nicht zur Kostümierung, sondern kamen von der Kälte...

Zu den schrägen Tönen der Söihundscheibe-Gugge wurden die Kinder, dieses Jahr von unserer Festordnerin Christine Wiesmann selber, aufgefordert, kräftig bei Spiel und Tanz mitzumachen. Zum Schluss wurden die schönsten und originellsten „Böggli“ noch prämiert und mit einem Preis belohnt.

19.02. Vorstandssitzung

Die Einladung zur GV wurde verpackt

04.03. Vorstandssitzung

Verschiedene Themen wurden besprochen. Vor allem unser Jubiläum im 2010 wurde vorbereitet.

08.04. GV 2010 Jubiläum im Kirchenzentrum Leue

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete die Präsidentin Barbara Schneider (neu Roffler) die Generalversammlung im Chilesaal des Restaurants Löwen und hiess die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht, der Antrag um Beibehaltung des Mitgliederbeitrages sowie das Jahresprogramm 2010 wurden einstimmig verabschiedet.

Eine Erneuerungswahl im Vorstand stand an. Luciana Martinelli – Vizepräsidentin des VVM und Ehrendamenmutter- stellte sich für weitere vier Jahre zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Nach 20 Jahren im Vorstand tritt Erika Burkhardt zurück. Sie war zuständig für das Ruhebänkli-Inventar und die Presse. Als Nachfolger wurde einstimmig René Savoy gewählt.

Nach dem offiziellen Teil schnitt man zum Apéro im Gewölbekeller des Restaurant Löwen. Gegen acht Uhr verschob sich die Festgemeinde in den Jürg-Wille-Saal, wo jedem VVM-Mitglied und geladenem Gast ein Überraschungsgeschenk in Form einer Chronik zum 111-jährigen Vereinsjubiläum überreicht wurde. Offenbar ist das wirkliche Gründungsdatum nicht bekannt, und

wie Dr. Peter Kummer in seiner Chronik ausführt, gibt es mindestens drei Zeitpunkte, die gut genug für ein Gründungsdatum wären.

Vor dem Hauptgang trat Peter Kummer persönlich ans Rednerpult und liess die Geschichte des VVM Revue passieren, indem er einzelne Ereignisse herausgriff, die entweder typisch für den VVM waren oder aus heutiger Sicht witzig oder skurril erscheinen.

11.04. Züri-Marathon

See-/Winkelstrasse

Bei strahlend schönem, jedoch sehr kühlem und windigem Frühlingswetter herrschte auch dieses Jahr entlang der Strecke Volksfeststimmung. Besonders herzlich: An der Winkelstrasse in Meilen standen sportbegeisterte Dreikäsehochs, die viele Athletinnen und Athleten mit Handschlag begrüßten. Auch wenn dieses „Abklatschen“ vielleicht ein paar Sekunden kostete, als „Wegzehrung“ für den anstrengenden letzten Teil des Laufs zwischen Meilen und Zürich war es viel wert. Am späteren Nachmittag wurden die Meilemer-Finisher an der Festmeile Winkelstrasse begrüßt und geehrt.

21.05. Blumen in Meilen

Gartenstunde bei Ueli Zollinger, (Ammann Gartenbau)

Termingerecht zu Pfingsten fanden sich 20 Pflanzeninteressierte in Feldmeilen ein und liessen sich durch Ueli Zollinger die Pfingstrose näher bringen.

Die von Ueli Zollinger und seiner Tochter Elvira gepflegte Pfingstrosensammlung, hat zum Ziel, möglichst viele Menschen damit zu erfreuen. Die Teilnehmer der Gartenstunde konnten sich selber überzeugen. Die vielfältigen Paeoniensammlung mit Raritäten und Wildformen strotzt vor Gesundheit. Der eindruckliche Schattengarten mit Raritäten zeugt von grosser Sammelleidenschaft. Auch erfuhr man, dass der Pflanzenjäger zu Raritätengärtnern und Raritätenmärkten weit über die Landesgrenzen hinaus fährt, um eine gesuchte Pflanze zu erstehen, und dafür sogar jahrelange Wartezeiten in Kauf nimmt.

Bei strahlendem, warmem Sonnenschein nach wochenlang trübem, nasskaltem Wetter genossen die Teilnehmer der Gartenstunde zum Abschluss Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

30.06. Vorstandssitzung

Verschiedene Themen wurden besprochen.

ab Juni Start zu „Blumen in Meilen“

In den Monaten Juni, Juli und August besichtigen Margrit Simon (VVM-Verantwortliche für Blumen in Meilen) und Ueli Zollinger (Ammann Gartenbau AG) knapp 60 Gärten, Terrassen, Sitzplätze, Balkone und sogar einen Schrebergarten in Meilen. Die Eindrücke bezüglich Gestaltung und Farbkombination wurden gesammelt und am Abschlussabend Ende Oktober den Teilnehmenden schriftlich zusammen mit einem blumigen Präsent überreicht. Die Blumen sind ein Dankeschön des VVM, dass Meilen mit floralem Schmuck aufgewertet wurde.

18.06. Blumen in Meilen

Gartenstunde bei Christine Hodel

Wirkliche Pflanzenfreunde lassen sich nicht durch ein bisschen Regen abhalten, wenn es darum geht, einen wunderbaren Privatgarten zu besichtigen.

Christine Hodel in Feldmeilen öffnete ihren üppigen zehnjährigen Staudengarten für die Teilnehmer der vierten Gartenstunde des VVM. Auf 300 Quadratmetern findet man viele Liebhaber- und Raritätenpflanzen. Und wie alles seine zwei Seiten hat, so ist dies auch beim Regen der Fall. Durch die Nässe wirken alle Farben bedeutend intensiver. Man nimmt die unterschiedlichsten Grüntöne viel bewusster wahr und wird durch die wenigen Farbtupfer nicht davon abgelenkt. Strukturen und Formen treten in den Vordergrund. Da und dort wiegen sich zarte lila und rosa Linaria (Leinkraut) im Wind. Wie immer beschlossen die Gartenfans auch diese interessante Gartenstunde mit Kaffee und Kuchen und genossen dazu den Blick auf dieses Gartenparadies.

15.07. Einweihung Waldlehrpfad und Brücke Zweienbachweiher
Einweihung des Waldlehrpfades, 15.07.2010

Endlich war es soweit; am 15.07.2010 konnte der Verkehrsverein (VVM) und Kurt Gujer den Waldlehrpad um den Zweienbachweiher eröffnet werden.

Bei schönstem Sommerwetter begrüsst die Präsidentin des VVM, Frau Barbara Roffler-Schneider die Gäste. Nebst Vertretern des Zivilschutzes und Gästen waren auch mehrere Baumsponsoren anwesend. Herr K. Gujer erläuterte anschliessend die Entstehungsgeschichte des Pfades bis zur Vollendung. Als Initiator wird der VVM mit dem ehem. Präsident Ruedi Wunderli erwähnt. Idee war, mit einem geschlossenen Rundweg, verschiedene seltene Baumarten zu zeigen und die ungenügende natürliche Belichtung des Weiheres zu verbessern. Nachdem verschiedene Sponsoren gefunden wurden, konnten die Arbeiten durch das Forstamt, unterstützt durch den Zivilschutz zeitgleich mit der Tobelräumung durchgeführt werden. Entstanden ist ein Rundweg mit neuer Holzbrücke und ein lichtdurchflutender, einladender Waldlehrpfad. Während auf der Westseite des Weiheres die Arbeiten abgeschlossen sind, sind auf der Ostseite örtlich noch Verbesserungsmassnahmen nötig, welche in naher Zukunft ausgeführt werden.

Nach Abschluss des gemeinsamen Rundgangs mit vielen interessanten Erläuterungen über Baum- und Pflanzenarten schloss Herr Gujer seine Ausführungen mit der Bemerkung ab, dass zukünftig der Unterhalt sehr wichtig ist, um das schöne Ergebnis noch lange zu erhalten. Sein Dank gilt allen Sponsoren, dem VVM, Ruedi Wunderli, dem Zivilschutz und allen am Bau Beteiligten.

Frau Barbara Roffler-Schneider bedankte sich bei Herrn Gujer für die interessanten Ausführungen und lädt alle Anwesenden noch zu Speis und Trank vor Ort ein.

Es bleibt zu hoffen, dass der Waldlehrpfad von vielen besucht und begangen wird. Es ist wirklich ein sehr schöner Fleck entstanden; der Waldlehrpfad um den Zweienbachweiher.

01.08. Feierlichkeiten auf dem Seeplatz

Im locker gefüllten Zelt an der Seeanlage hielt Christoph Hiller eine rundum sympathische Ansprache zum Nationalfeiertag. Es war sein erster offizieller Auftritt als Gemeindepräsident. So interessant wie Maurers Rede im Jahr 2009 war Hillers Ansprache allemal, obwohl er nicht etwa Internes aus dem dörflichen „Regierungsprogramm“ für die kommende Amtsdauer präsentierte, sondern sich ganz auf das Geburtstagskind Schweiz konzentrierte. Das Publikum zeigte sich von der Ansprache des frisch gebackenen Gemeindepräsidenten sehr angetan und spendete kräftigen Applaus. Nach der Landeshymne gab's dann endlich ein Glas Weisswein, offeriert von der Gemeinde. Etwas weniger rund als die morgendliche Feier lief das Abendprogramm. Wegen heftigen Regenfällen gab es im Ablauf des Feuerwerks einige ungeplante Pausen. Ausserdem bekam die öffentliche Show starke Konkurrenz von einem privaten Feuerwerk, das im See vor Obermeilen von einem Ponton aus gestartet wurde.

07. – 09.08. Meilener Chilbi im Dorf

Fast unbemerkt vom Publikum ging mit der Chilbi 2010 eine Ära zu Ende. Es war die letzte, die von Christine Wiesmann (Festordnerin VVM) organisiert worden war. „10 Jahre Chilbi-Platzchefin sind genug“, so schrieb Christine Wiesmann in ihrer Einladung zum Abschiedsfest. Christine Wiesmann lud am Chilbi-Montag Nachmittag zu Fischchnusperli und Frühlingsrollen, zwei typischen Meilemer Chilbi-Köstlichkeiten. Damit bedankte sie sich bei allen, die in den letzten zehn Jahren bei der Organisation des Anlasses jeweils tatkräftig mitgeholfen hatten. Auch nutzte sie die Gelegenheit, um ihren Nachfolger vorzustellen. Christine Wiesmann wird weiterhin die Festordnerin vom VVM und der Gemeinde Meilen bleiben.

Trotzdem: Dank prächtigem (Montag) bis vertretbarem (Samstag/Sonntag) Wetter war die Chilbi 2010 zumindest an den Abenden gut besucht. Der Mix aus spektakulären Bahnen und Attraktionen für die Kleinen bot jedem etwas, und je dunkler es wurde, desto mehr zufriedene Besucher mit Zuckerwatte, Zigeunerspiess, Plastikrose und Plüschtieren flanieren durch die Chilbi-Gassen.

21.08. Neuzuzüger Anlass und Begegnungsfest Fähre/Seeplatz/Löwen

Der Anlass findet wie letztes Jahr am See statt. Bei schönem Wetter stellt sich der VVM der Menschenansammlung vor.

03.09. Meilener – Märt im Dorf

Auch dieses Jahr war der VVM am Meilemer Märt präsent. Bei schönem spätsommerlichem Wetter konnten diverse interessante und unterhaltsame Gespräche geführt und auch vier Neumitglieder geworben werden. Wie jedes Jahr war ein spannender Wettbewerb der Hauptanziehungspunkt am Stand. Total nahmen 157 Personen teil. Von zwölf verschiedenen, in der Gemeinde aufgenommenen Fotos musste der Standort erraten werden. Trotz Bemerkungen wie „...das kenn ich dich...“ oder „...das habe ich schon tausendmal gesehen...“ war die Zuordnung nicht ganz so einfach. Der VVM gratulierte den glücklichen Gewinnern: 1. Platz Caroline Föllmi, Meilen, 2. Platz Daniela Wunderli, Meilen, 3. Platz Bettina Lüthy, Stäfa. Die Gewinner erhielten Gutscheine von Meilemer Restaurants.

26.09. Slow Up Seestrasse

Trotz kaltem Herbstwetter wollten es sich viele Familien nicht entgehen lassen, die Seestrasse einmal autofrei zu geniessen. Auf der Meilemer-Strecke konnte dank der Gastronomen und den Vereinen (Drachenbootclub und Frauenverein Dorf- und Obermeilen) Kind und Kegel gut gelaunt und satt noch einige Kilometer in die Pedale treten, laufen, joggen oder Skaten. Wer es, dem Wetter zum Trotz, bis nach Schmerikon durchzog, konnte immerhin auf 28 Kilometer zurückschauen..

28.09. Vorstandssitzung

Verschiedene Themen werden besprochen

25.10. Blumen in Meilen Schlussabend

Ueli Zollinger von Ammann Gartenbau AG, entführte die Anwesenden dieses Jahr unter anderem nach Holland, Deutschland und Oesterreich. Während 60 Minuten gab es wunderbare Gartenbilder zum diesjährigen Thema „Spezielle Märkte und Gärtnereien“ zu sehen. So etwa den eindrücklichen „Knotgarden“ (NL), das eines der ältesten Landgüter dieses Landes ist, auch sehr bekannt für seinen herrlichen Gemüsegarten. Vorgestellt wurde auch „Appeltern“ (NL) mit seinen wunderbaren Gartenzimmern, wo sich Besucher von weit her inspirieren lassen. „Syringa“ (D) dessen Besitzer sich ausschliesslich Duftpflanzen widmet, ist ebenfalls interessant. Schneeglöckchen-Liebhaber treffen sich alljährlich bei „Sarostro Stauden“ (A) wo über 100 verschiedene Sorten im Angebot sind. Werden hingegen Wildstauden gesucht, muss man nicht weit reisen. Bei Patricia Willi in Eschenbach (CH) ist man gut beraten.

Nach dem reichhaltigen Abendessen am festlich gedeckten Tisch folgte ein Rückblick auf die diesjährigen zwei Gartenstunden. Pfingstrosen bei Ueli Zollinger und grossartigen Staudengarten bei Christine Hodel (Berichte siehe oben). Auch für nächstes Jahr sind wieder zwei Gartenstunden geplant. Zum einen eine Idylle direkt am See, zum anderen einen Garten mit einem rund hundert Quadratmeter grossen Schwimmteich.

Als Überraschung las Jakob Dolder eines seiner selbstgeschriebenen Gedichte vor, natürlich passend zum Thema: Pflanzen im Laufe der Jahreszeit.

Zum Ausklang dieses kurzweiligen Abends erhielten die Teilnehmenden von „Blumen in Meilen“ eine blumige Karte, und als kleines Dankeschön durfte jeder Gast die Tischdekoration mit nach Hause nehmen.

06.11. Rääbeliechtliumzug im Dorf

Viele Kinder hatten schon im Kindergarten oder der Schule kräftig ausgehöhlt und geschnitzt. Anderen halfen „s’Mami“, „de Papi“ oder „di gross Schwöschter“. Von einem deutschstämmigen Vater erfahren wir, dass er aus seiner Heimat diesen Umzug auch kennt, doch mit gekauften Papierlaternen. Für die Kinder und auch für sie als Eltern sei das „Rääbeliechtli“ jedoch viel schöner! Und es sei wichtig, dass diese Tradition bleibt. Dieser Meinung sind wir doch auch. Oder?

Für eine gemütliche, schon beinahe weihnachtliche Stimmung sorgten Kinderchöre der Singschule Meilen. Um 18.15 Uhr startete der Umzug. Es war wirklich ein „Lichtermeer zu Martins Ehr“, wie es im Rääbeliechli-Lied so schön heisst. Die Strassenbeleuchtung wurde vorübergehend ausgeschaltet, und beinahe 500 Kinder und Erwachsene machten sich auf den Weg vom Schulhaus via Hüniweg zur Kirchgasse. Weiter ging es durch die Schulhausstrasse. Dort wurde der Umzug vom Musikverein Meilen klangvoll empfangen. Ueber die Bahnhofstrasse führte der Weg zurück zum Schulhaus Dorf. Nach dem Umzug konnten sich die Kinder mit feinen Weggli der Meilemer Bäckereien Steiner, Brandenberger und Brigitte's Backstube sowie Tee von der Klinik Hoheneegg erfreuen. Es war ein wunderschöner Abend für Gross und Klein, und dank angenehm herbstlichen Temperaturen konnten sogar die Handschuhe zu Hause gelassen werden.

28.11. Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung im Dorf

Pünktlich zur Weihnachtszeit ist die Beleuchtung durch das EW und die Gemeinde montiert und eingeschaltet worden. Ohne viel Klimbim dürfen wir auch dieses Jahr von einer wunderschönen Dorf-, Bahnhof- und Kirchgasse mit weihnachtlichem Licht bescheinen lassen.

29.11. Vorstandssitzung

Verschiedene Themen werden besprochen

01.12. Tod von Luciana Martinelli

Mit Luciana Martinelli verliert der VVM eines der engagiertesten Vorstandsmitglieder der Vereinsgeschichte. Die Verbundenheit mit dem VVM begann für Luciana Martinelli vor 33 Jahren. Die damals 20-jährige wurde von René Bauert als Ehrendame in den VVM aufgenommen. 1985 übernahm Luciana Martinelli das Amt der Ehrendamen-Mutter. Dieser Titel begleitete sie bis zum Schluss. 1989 wurde Luciana in den Vorstand des VVM gewählt und 2000 als Vizepräsidentin bestätigt. Insgesamt arbeitete sie mit vier verschiedenen Präsidenten zusammen. Neben ihrem Amt als Ehrendamenmutter unterstützte sie fast alle Projekte des VVM. Luciana war immer bereit, von der kleinsten Aufgabe bis zu aufwändigsten Projekten, mitzuhelfen, Verantwortung zu übernehmen und zu organisieren. Ihre Loyalität gegenüber dem Verein und auch gegenüber ihren Mitmenschen war einzigartig. Ihre Beziehung zu Meilen und zu den Menschen in Meilen setzte sie gekonnt in ihrer Vorstandsarbeit ein. Sie wusste immer, wen sie ansprechen musste, um noch dies oder das zu organisieren. Sie achtete stets darauf, dass keine Jubiläen vergessen gingen und organisierte das Weihnachtsessen. Selten begegnet man einem Menschen, der so viel Kraft und Elan ausstrahlte wie Luciana. Luciana Martinelli hinterlässt eine grosse Lücke, sei es als Vorstandsmitglied oder als Freundin.

09.12. Weihnachtessen

Das diesjährige Weihnachtessen lief stiller ab, als die letzten Jahre. Durch den Weggang von Luciana war dem Vorstand nicht zum Feiern zu mute. Im kleinen Rahmen hat das Weihnachtessen für den Vorstand und den geladenen Gästen, wie den Ehrendamen und den Hagel-Kanonieren, in der Hirschen Taverne in Meilen stattgefunden. Der Vorstand erlaubt sich jeweils dieses Weihnachtessen auf Kosten der Vereinskasse zu machen, da alle (Vorstand, Ehrendamen, Revisoren, Kanoniere, Helfer und Helfershelfer) ehrenamtlich mitarbeiten.

- Der VVM kann 24 Neumitglieder zählen
- Leider sind 74 Mitglieder ausgetreten (weggezogen, gestorben, Bereinigung Adressstamm)
- Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Spendern die freiwillig mehr als die obligaten Fr. 20.- einbezahlt haben.
- Der Gemeinde Meilen sprechen wir einen speziellen Dank für die gute Zusammenarbeit und die grosszügige Unterstützung aus.